

Betriebs- und Hallenordnung

des Reit –und Fahrclubs 1974 Breitenbrunn e.V.

1. Das Reiten und die sonstige Benutzung der Reitanlage geschehen grundsätzlich auf eigene Gefahr und unter gegenseitiger Rücksichtnahme. Der Reitverein haftet nicht für Schäden an Pferden und Sachen des Benutzers.
2. Die Nutzer der Reitanlage müssen Vereinsmitglieder sein. Nichtmitgliedern ist die Benutzung der gesamten Reitanlage aus versicherungstechnischen Gründen nicht gestattet, es sei denn es liegt eine Einladung oder Genehmigung durch den Vorstand vor.
3. Für die Nutzung der Außenreitplätze wird für Mitglieder keine Gebühr erhoben. Die Halle darf jedoch nur von Mitgliedern genutzt werden, welche die vom Vorstand festgelegte Hallennutzungsgebühr entrichtet haben (ausgeschlossen Mitglieder unter 18 Jahren die am Reitunterricht unserer Vereinsreitlehrer teilnehmen).
4. Das Tragen des Reithelmes während des Reitens ist obligatorisch. Für Mitglieder unter 18 Jahren besteht ausnahmslose Helmpflicht.
5. Während der festgesetzten Unterrichtszeiten ist die Halle- oder Platznutzung nur in diesem Rahmen möglich, es sei denn, der Reitlehrer gibt seine Zustimmung.
6. Unterrichts- und Sperrzeiten sind mit dem Reitwart und dem ersten Vorstand abzusprechen und durch diese im Hallensperrplan einzutragen.
7. Freilaufenlassen der Pferde ist nur unter Aufsicht erlaubt, anschließend müssen die Löcher im Hallenboden begradigt und der Hufschlag wieder eingeebnet werden.
8. Freie Bodenarbeit ist nur mit Einverständnis der Mit-Hallen-oder Platznutzer erlaubt.
9. Pferdeäpfel sind unverzüglich zu entfernen und auf dem Mist zu entsorgen.
10. Hindernisse, Stangen, Pylonen usw. sind nach der Nutzung wieder an ihren Platz zu räumen. Der Benutzer haftet für Schäden, die durch die Nutzung entstehen.
11. Vorplätze, Durchgänge usw. sind ebenfalls sauber zu halten.
12. Hunde müssen auf der gesamten Reitanlage grundsätzlich an der Leine geführt werden. Hunden ist das Betreten der Reithalle untersagt.
13. Der Reitunterricht von fremden Reitlehrern, Trainern usw. bedarf der vorherigen Zustimmung des Vorstandes. Auch Kurse, die auf dem Vereinsgelände durchgeführt werden sollen, bedürfen der vorherigen Genehmigung durch den Vorstand.
14. Das Rauchen ist im Stall und in der Reithalle strengstens untersagt.
15. Aus gesundheitlichen Gründen ist es Nichteinstellern untersagt Ihre Pferde im Vereinsstall anzubinden, hierfür gibt es Anbindemöglichkeiten und die Gastpaddocks.
16. Alle Benutzer der Anlage sind zur Einhaltung dieser Ordnung verpflichtet. Verstöße können durch entsprechende Ordnungsmaßnahmen geahndet werden.
17. Über Ausnahmen dieser Ordnung entscheidet der Vorstand in Einzelfällen.

31.01.2016

Zehn goldene Bahnregeln*

für Reitplätze/-hallen, auf/in denen man nicht alleine ist



1. Tür frei, bitte! Dieser (nicht gefüserte oder zart gepiepste) Ruf erschallt, wenn jemand die Reitbahn betreten/ verlassen möchte. Das O.K. gibt's mit dem „Tür ist frei!“. So verhindert man Zusammenstöße und ähnlich böse Überraschungen.

2. Auf- und abgessen sowie nachgurtet wird am besten in der Mitte eines Zirkels oder auf der Mittellinie. Aber bitte zügig, andere möchten vielleicht das Einreiten oder Ähnliches üben – und zwar heute noch.

3. Ein Pläuschchen in Ehren – aber plaudern zu zweit oder gar zu dritt **nebeneinander** geht gar nicht! Mitreiter wollen trainieren oder einfach nur entspannt reiten, statt sich durch den Pulk zu fädeln. Übrigens: Rauchen im Sattel ist ebenfalls ein No Go!

4. Achtung Vorfahrt: Linke Hand hat Vorfahrt, rechte Hand weicht aus, ganze Bahn vor Wendungen (Zirkel, Volten, Schlangenlinien), Trab und Galopp vor Schritt. Wenn's dann doch mal nicht klappt mit dem Ausweichen: Es dürfen auch beide Reiter durchparieren und sich gegenseitig höflich die Vorfahrt anbieten. Verhindert Stress, spart Nerven – und fördert wie jeder Übergang die Durchlässigkeit des Vierbeiners...

5. Schrittreiten und Durchparieren zum Schritt oder **Halten** geschieht im sicheren Abstand zu anderen Pferden auf dem zweiten oder dritten Hufschlag, möglichst mit offenen Augen und Ohren! So reitet man den anderen nicht ungeschickt in den Weg.

6. Telefonieren und **Simsen** im Sattel macht sicher Spaß – jedoch bitte nicht auf Kosten der anderen Reiter. Sonst gibt's wohlmöglich künftig noch eine Reitsünderkartei in Flensburg...

7. Longieren in der Reitbahn geht nur, wenn alle anwesenden Reiter einverstanden sind. Und selbst dann bitte nicht, wenn reger Betrieb herrscht. Erstens stört's, zweitens ist das Risiko zu hoch.

8. Abäppeln pflegt (im Sinne aller) den Reitboden – und darf getrost auch von gerade nichtreitenden Zuschauern (Stallkollegen, Angehörige etc.) übernommen werden. Merke: Jeder Gang macht schlank!



9. Höflichkeit kostet nichts. Bitte Anderen nicht mitten in eine Lektion hineinreiten, bloß weil man selbst vielleicht Vorfahrt hat. Und wer mal den Hufschlag benötigt („Hufschlag frei bitte“) oder eine Aufgabe üben möchte, fragt die anderen freundlich – und erntet (hoffentlich) faire Rücksichtnahme.

10. Stallspezifische Regelungen (Hindernisse/Cavalettis in der Bahn, Handarbeit, Bodenarbeit etc.):

Alle weiteren Regeln entnehmt bitte unserer aktuellen Betriebs- und Hallenordnung. Dankeschön!

Illustration: Dr. Birgit Schöthorn - Kollator, Jeanne Kuepfer



Zehn goldene Stall-Regeln für ein gutes Klima

1. Guten Tag und auf Wiedersehen, Hallo oder Tschüss - mit einem höflichen Gruß samt nettem Lächeln positive Stimmung schaffen!
2. Stall- und Bahnregeln als Grundlage für die notwendige Sicherheit erkennen und auch einhalten!
3. Sich nicht immer erst lange bitten lassen, sondern ruhig mal unaufgefordert eine helfende Hand reichen!
4. Rücksicht auf schwächere Reiter/innen nehmen!
5. Missstände offen ansprechen und mit dem Stallbetreiber höflich klären!
6. Sich auch für das Wohl fremder Pferde verantwortlich fühlen!
7. Kichern, tuscheln, tratschen und klatschen hinter dem Rücken Dritter ist verletzend und deshalb tabu!
8. Im Reiterstübchen feiern, fröhlich sein und Freundschaften pflegen.



9. Jeden Neuankömmling freundlich aufnehmen, egal, ob Turnier- oder Freizeitsportler, ob Pferdebesitzer, Reitbeteiligung oder Schulpferdereiter!
10. Falls es doch mal Knatsch gegeben hat - in Ruhe darüber reden und dann: Schwamm drüber! :-)

